

18. September 2024

Nach Unwetter in Niederösterreich: Landesführungsstab mit Landeshauptfrau und Bundespräsident „Zeichen der Wertschätzung“

Nach dem Unwetter in Niederösterreich laufen die Aufräumarbeiten und der Wiederaufbau auf Hochtouren. Im Landesführungsstab in Tulln beraten und koordinieren die Einsatzorganisationen und Behörden rund um die Uhr die nächsten Schritte. Bei der heutigen Lagebesprechung konnte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen begrüßen und ihm einen Überblick über die derzeitige Lage geben.

Der Bundespräsident machte sich persönlich ein Bild von der Lage und ließ sich von der Einsatzleitung über die aktuelle Situation in Kenntnis setzen. Er richtete seinen großen Dank an die Einsatzkräfte und drückte gegenüber den Betroffenen seine Anteilnahme aus.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dankte dem Bundespräsidenten für sein Kommen als ein „Zeichen der Wertschätzung gegenüber den schwer betroffenen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, den Einsatzorganisationen und allen, die ihr Bestes im Kampf gegen die Fluten gegeben haben und jetzt bei den Aufräumarbeiten und dem Wiederaufbau mithelfen“.

Die Landeshauptfrau betonte weiter: „Die Aufräumarbeiten haben begonnen und auch sie werden uns eine immense Kraftanstrengung abverlangen.“ Aber ein Land sei „so stark, wie es zusammenhält – und dieser Zusammenhalt ist in Niederösterreich gegeben“, zeigte sie sich überzeugt, und verwies auch darauf, dass auch alle anderen Bundesländer Einsatzkräfte nach Niederösterreich gesendet haben: „Es ist großartig, wie sie unsere Einsatzkräfte verstärken, und wir sind sehr dankbar für diese Solidarität über Landesgrenzen hinweg.“



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen vor der Lagebesprechung des Landesführungsstabs in Tulln.

© NLK Pfeffer



NK Presseinformation